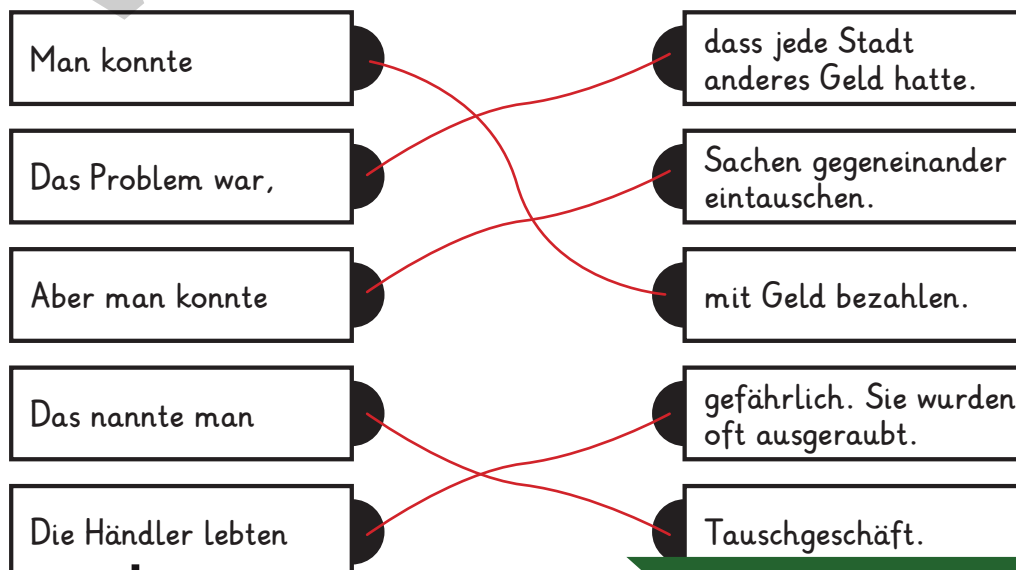


Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Eine Einführung in das Mittelalter	5-7
Die Gesellschaft im Mittelalter	8-10
Das Leben in einem Kloster	11-13
Das Leben auf dem Land	14-16
Eine mittelalterliche Stadt	17-19
Der Handel entwickelt sich	20-22
Kultur und Kleidung im Mittelalter	23-25
Rittertum und Burgen	26-28
So endet das Mittelalter	29-31
Eine Szene aus dem Mittelalter	32

Lösung S. 21:



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Feld „Inklusion“ rückt immer mehr in den Bereich der Regelschulen und gerade in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ist das Material rar. Das hat mich ermutigt, mein über Jahre gesammeltes Material neu zu sortieren und zu veröffentlichen.

DAS Kind mit einer Lernbehinderung gibt es nicht; der Grad der Lerneinschränkung ist so unterschiedlich, wie die Kinder selbst.

Nur, welche Anforderungen müssen die Kinder an einer Regelschule leisten? Wie hoch darf ich meinen Anspruch „schrauben“? Wie weit muss ich in meinen Erwartungen runter gehen? Diese Fragen stellt man sich meist, wenn man ein Kind mit einer Lerneinschränkung nun in einem Klassenverband der Regelschule sitzen hat.

Die Antwort ist eigentlich recht einfach: Die zu bietenden Leistungen des Kindes sind der Anspruch der Lehrer*in. Viel zentraler ist, dass die Kinder dabei sind, dass das Thema das Gleiche ist.

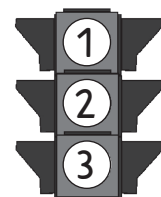
Dazu ein kurzes Beispiel: Die Klasse liest im Geschichtsbuch etwas zum Thema „Burgen“. Die SuS bearbeiten die Aufgaben und übertragen ggf. Abbildungen in ihr Heft. Schon beim Lesen beginnt oft die Hürde für ein Kind mit einer Lernbehinderung. Einige können „vorlesen“ und erfassen den inhaltlichen Sinn nicht, andere könnten den Inhalt erfassen, wenn der Text etwas einfacher und kürzer wäre. Aber was das Wesentliche ist: Alle Kinder beschäftigen sich mit dem gleichen Thema, nur jedes auf eine andere Art und Weise.

Da Sie die Kinder mit einer Lerneinschränkung am besten beurteilen können, haben wir jedes Thema in drei Niveaustufen aufbereitet. Die Ampel signalisiert die Niveaustufen von 1 (ganz grundlegendes Niveau) bis 3 (inhaltlich selbst erfassendes Niveau).

Und nun wünschen wir Ihnen viel Erfolg beim Einsatz unserer Kopiervorlagen- und Ideensammlung.

Der Kohl-Verlag und

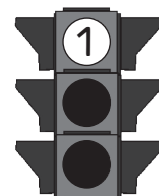
Anni Kolvenbach



DAS MITTELALTER
... aus der Reihe: Inklusion KONKRET – Bestell-Nr. P13 016
LAG

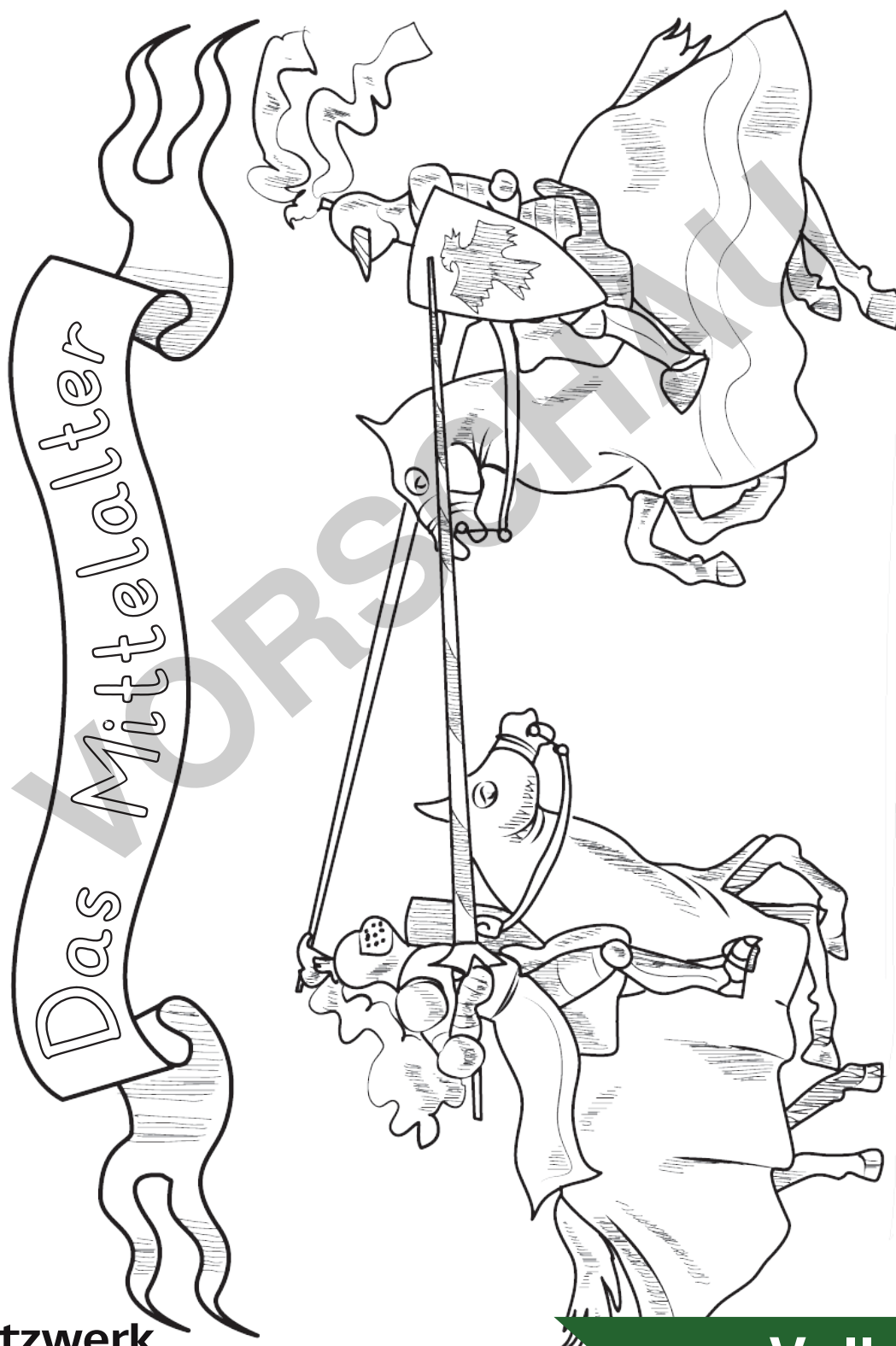
Name: _____

Klasse: _____



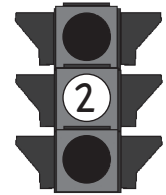
Eine Einführung in das Mittelalter

Aufgabe: Male aus.



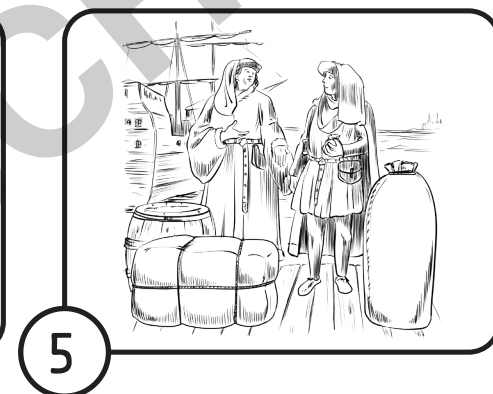
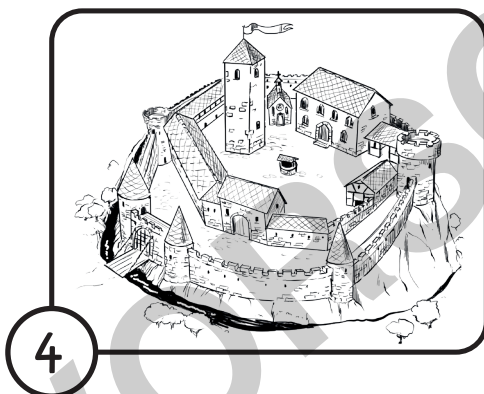
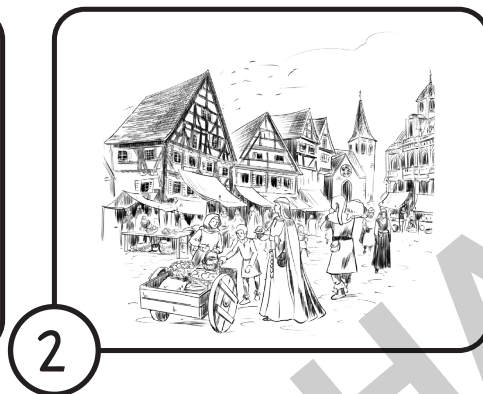
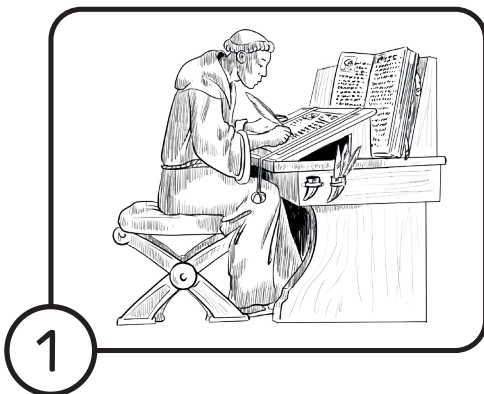
Name: _____

Klasse: _____



Eine Einführung in das Mittelalter

Aufgabe: Lies die Texte gut durch. Nummeriere, welches Bild zu welchem Text passt.



Die Menschen handelten mit Waren.

Mönche lebten in Klöstern. Sie schrieben die Bücher mit der Hand ab.

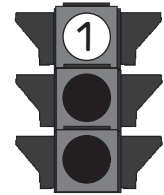
Könige, Grafen und Herzöge regierten. Ritter beschützten sie.

In der Stadt konnte man auf dem Marktplatz einkaufen gehen.

Es entstanden Burgen. Dort lebten die Könige, Grafen und Herzöge. Die Burgen wurden gut bewacht.

Name: _____

Klasse: _____



Die Gesellschaft im Mittelalter

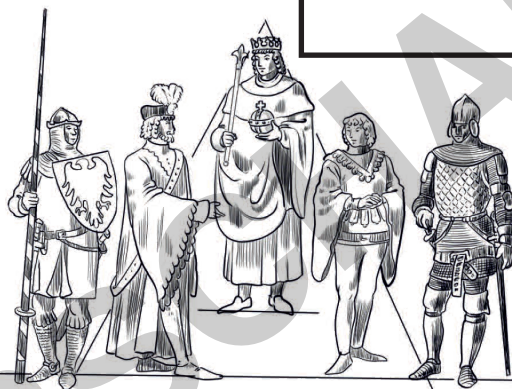
Aufgabe: Schneide aus, ordne zu und klebe auf. Male anschließend aus.

Priester

Bürger

König

Ritter



Name: _____

Klasse: _____



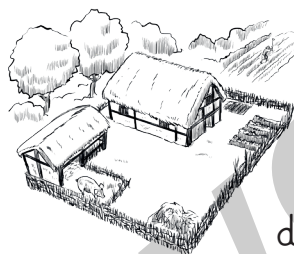
Das Leben auf dem Land

Aufgabe: Lies den Text und fülle den Lückentext aus.

Der allergrößte Teil der Menschen lebte im Mittelalter auf dem Land. Hauptsächlich fand man Wälder vor und zwischendrin standen ein paar Häuser. Um nun Ackerland zu gewinnen, um Gemüse anzubauen, holzte und brannte man die Wälder ab. Die Menschen lebten von dem Gemüse, was sie anbauten oder von der Zucht des Viehs, das dann geschlachtet wurde. Das Land, auf dem sie wohnten und arbeiteten gehörte aber nicht den Bauern.



Es gehörte den Adeligen. Damit sie es nutzen und dort wohnen durften, mussten sie am Hof der Adeligen arbeiten und einen Teil ihrer Ernte abgeben. Rechte hatten sie keine, obwohl sie alle mit Nahrung versorgten.



Die Bauernhöfe waren meistens Holzhütten, die mit Stroh bedeckt waren. Mehr als eine Schlafgelegenheit, einen Raum für Vorräte und einen Stall gab es nicht. Ihren Bauernhof haben sie mit hohen Zäunen geschützt, damit wilde Tiere nicht angreifen konnten.

Die meisten Menschen lebten im Mittelalter auf dem _____.
Hauptsächlich gab es Wälder und dazwischen ein paar _____.
Man musste Ackerland gewinnen, damit man _____
anbauen konnte. Dazu musste man die Wälder _____
oder abbrennen. Das Land, auf dem die Bauern arbeiteten, gehörte den _____.
Damit sie es nutzen durften, mussten sie einen Teil ihrer _____
abgeben. _____ hatten die Bauern nicht.

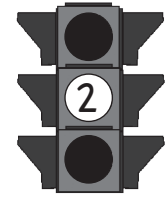
Häuser - Ernte - Gemüse - Adeligen - Rechte - Land - abholzen

 **netzwerk
lernen**

zur Vollversion



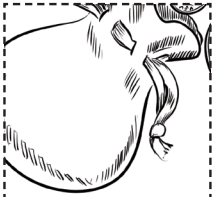
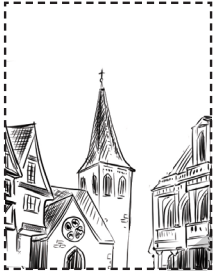
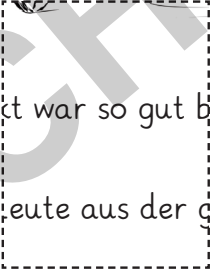





Name: _____

Klasse: _____



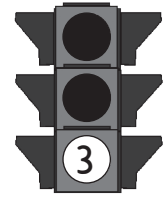
Eine mittelalterliche Stadt

Aufgabe: Puzzle das Bild wieder richtig zusammen, klebe es auf ein Blatt und lies den Text.

 <p>Das ist he Hier boten reisende H</p>	<p>Der Mar weil die</p> 	
<p>en.</p> 	<p>adt war der ct war so gut b eute aus der g</p> 	 <p>arkt einzukauf an mit rmünzen.</p>
<p>ute oft auch n Bauern, Hand kamen, u Die Ware Goldmün</p> 	 <p>och so. werker und aren zum</p>	<p>Kauf an. ng m auf dem M en bezahlte m zen oder Silber</p>
 <p>Der Mitte Marktpla</p> 	<p>esucht, anzen Umgeb z.</p>	

Name: _____

Klasse: _____



Der Handel entwickelt sich

Aufgabe: Lies den Text und fülle den Lückentext aus.

Im Mittelalter konnte man mit Geld bezahlen. Wenn eine Stadt das Recht hatte Münzen zu prägen, dann konnten sie ihr eigenes Geld herstellen und in Umlauf bringen. Das Problem war, dass jede Stadt somit seine eigene Währung hatte und die eine in der anderen Stadt vielleicht nicht anerkannt wurde.



Dann konnte man nur noch Sachen gegeneinander eintauschen. Dies nennt man Tauschgeschäft. Ein weiteres Problem war noch, dass es für Händler, die reisten, sehr gefährlich war. Oftmals wurden sie überfallen und das Geld wurde geraubt. So entstanden Banken, wo es möglich war, Geld einzuzahlen und abzuheben. Es entstanden immer mehr Handelsbetriebe, die Waren anboten. Ganz große Handelsstädte waren Köln, Frankfurt und Lübeck. Hier fanden auch einmal im Jahr große Treffen der Händler statt. Hier wurden dann Waren aus der ganzen Welt ausgestellt und getauscht.

Im Mittelalter bezahlte man mit _____. Die Stadt konnte selber Münzen _____ und in Umlauf bringen, wenn sie das Recht dazu hatte. Jede Stadt hatte seine eigene _____. Das war ein Problem. Das Geld wurde in anderen Städten nicht _____. So _____ man Sachen miteinander. Für Händler war das Reisen sehr gefährlich, da sie oft _____ wurden. So entstanden die ersten _____. Es gab immer mehr _____.

anerkannt - Handelsbetriebe - Banken - prägen - ausgeraubt -

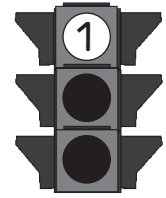
 **netzwerk
lernen**

Währung - tauschte

zur Vollversion

Name: _____

Klasse: _____



Rittertum und Burgen

Aufgabe: Male aus und beschrifte nach.

DIE BURG IM MITTELALTER

